Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e.V.

Helmut Hujer - 27.11.2025

Stammtisch 2025 - 05 am 18.11.2025

Im Werksmuseum, ab 16.30 Uhr; 19 Teilnehmer, incl. 2 Horex-Gäste; Einladung vom 07.11.2025

Einführungsvortrag (40´) von Helmut Hujer zum Thema

Besuch des ehemaligen US-Soldaten Tom Jackson in Oberursel
Was hat es uns gebracht?

In unserem Rundbrief 2025-07 hatten wir, mit etlichen Bildern garniert, bereits über den Besuch des 91-jährigen Tom Jackson in Begleitung seines Sohnes Michael „Chuck“ vom 17. bis zum 23. Oktober berichtet. Darauf aufbauend haben wir auch ein Resümee gezogen, was uns denn dieser Besuch gebracht hat. Immerhin haben einige von uns beachtliche Zeit dafür aufgebracht, wogegen die Vereinskasse mit lediglich rund 110 Euro belastet wurde.

Zunächst einmal ist es einhellige Meinung der beteiligten Kollegen, dass die Betreuung unserer beiden Gäste eine große Freude und Bereicherung für uns war. Zum anderen haben die gewonnenen Informationen, vor allem die zahlreichen Fotografien, unser Wissen und unser Bild über die damalige Nutzung unseres Werkes als US-Kaserne und vom Leben und Arbeiten der US-Soldaten in dieser Kaserne, in Oberursel und im geteilten Deutschland deutlich bereichert. In der Motorenfabrik hat sich Toms Leben im Wesentlichen zwischen drei Polen abgespielt, dem Office im „Rittersaal“, dem Unterkunftsraum auf der gleichen Etage, und dem „Red Room“ im Untergeschoss zwei Etagen darunter.

Ein wesentliches Zeitzeugnis sind Toms damals an die Familie, fast im Wochenrhythmus, geschriebenen berichtartigen Briefe. Diese „Army Letters Home“ wurden glücklicherweise in der Familie aufbewahrt, und Tom hat sie im vergangenen Jahr alle abgetippt, und mit etlichen Fotos garniert zu einem 108 Seiten umfassenden Band zusammengefügt. Die Berichte geben Einblicke in den Dienst und die Welt der US-Army, das Leben in der Motorenfabrik, auch in das Leben seiner Familie in den USA, und sie bieten Betrachtungen über Deutschland und die Deutschen und beschreiben seine Reisen innerhalb Deutschlands sowie nach Wien, Paris, nach Italien, England, Schottland und Irland.

Die für den Stammtisch zusammengefügten Collagen sind angefügt, sie sprechen für sich.

Was hat uns also der Besuch gebracht? Mannigfaltige Einblicke in das Leben von jungen GI in Deutschland und vor allem in ihren Dienst und ihre Freizeit am US-Standort Motorenfabrik Oberursel!

Es ist schon ergreifend zu sehen, welch wichtigen und guten Platz Toms Zeit in Oberursel in seiner Erinnerung und in seinem Leben hat. Allein das schon war uns der Aufwand mehr als wert. Ähnliches hatten wir erfahren können, als uns Norm Kortus vor zwölf Jahren mit seiner Frau besucht hat. Er ist am 18. Dezember 2022 verstorben. In seinem Nachruf ist aus seinen sechs Jahren Militärzeit als einziges seine Stationierung in Oberursel während der Jahre 1954 und 1955 erwähnt.

<<<<<<<<<<<<<<<<<<< Verteilt am 27.11.2025 >>>>>>>>>>>>>>>>>>